

„Wo man singt, da lass Dich nieder...“

Rückblick auf den Ökumenischen Abend am 28. Juni mit Liedern und Geschichten am Lagerfeuer

Schön war`s - könnt ihr wieder machen - die Geschichten haben mir gut gefallen – die Feuershow war klasse – so war es aus dem Mund unserer Besucher zu hören. 60 Personen (auch einige Kinder) haben sich gegen 20 Uhr im schönen Pfarrgarten um unser Feuer versammelt. Alle konnten sich davor mit einem kühlen Getränk und Knabbereien versorgen.

Ganz im Sinne Jesu, der einmal gesagt hatte: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“, wollten wir einen schönen Abend in herzlicher, geschwisterlicher Verbundenheit miteinander verbringen.

Dann ging`s los! Die evangelische Gruppe „Singen zur Gitarre“ lud zum Wunschkonzert ein. Aus einem vielfältigen Liederangebot konnten sich die Besucher Lieder aussuchen, wie zum Beispiel „Kein schöner Land“, „Country Roads“ oder „Über den Wolken“. Von den älteren Besuchern fühlten sich so manche in ihre Jugendzeit zurückversetzt, als man sich noch des öfteren am Lagerfeuer traf und sang. Dazwischen erzählten wir Geschichten, die zum Nachdenken anregten, berührten und das Herz erwärmten.

Nach einer Pause, in der auch über die gehörten Geschichten gesprochen wurde, begann der katholische Pfarrer Andreas Hornung mit seiner Feuershow. Mit passenden Liedern unterlegt, wirbelte er seine Feuertöpfe durch die Luft, fing sie wieder auf... es war eine tolle Darbietung!

Mit einem Segensgebet und Segenslied endete unser schöner Abend. Dank sei Gott!

Im Namen des ganzen Teams: Gaby Bschrirer, Ökumene-Beauftragte der Pfarrei St. Michael